

Jazz und Rock auf der Orgel

RHEINSBERG. Auch im August wird die „Die kleine Orgelstunde“ in Rheinsberg weiter fortgesetzt – am Sonntag, dem 30. August, um 17 Uhr. Dieses Mal zeigt sich die Königin der Instrumente aber von einer ganz anderen Seite: Zum Finale des Monats August lässt Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow Jazz, Rock und Pop auf den beiden Orgeln der Laurentiuskirche erklingen – darunter ist auch Musik von George Gershwin, Henry Mancini und Percy Mayfield. Damit schließt der Festnachmittag zur Einführung der Rheinsberger Pfarrerin Ute Eissenack musikalisch äußerst schwungvoll.

Die kleine Orgelstunde, das monatliche Gesprächskonzert in St. Laurentius, beginnt gemeinsam mit dem Publikum auf der Orgelempore. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Restaurierung der historischen Scholtze-Orgel von 1767 sind herzlich erbeten. **WS**

Die kleine Orgelstunde – Organ goes Jazz, Rock, Pop, Sonntag, 30. August, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche Rheinsberg

Kulturförderung jetzt beantragen

KYRITZ. Freie Kulturträger, Projektgruppen, Initiativen und Einzelkünstler können jetzt für im Jahr 2027 geplante Veranstaltungen und Projekte noch bis zum 30. September 2026 einen Antrag auf die kommunale Kulturförderung der Stadt Kyritz stellen.

Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Akteure, die mit ihrem Programm beziehungsweise ihrer Projektidee die Entwicklung des Kultur-Klusters Kyritz begleiten und diese bereichern.

Die aktuell stark gestiegenen Kosten stellen auch den Haushalt der Stadt Kyritz vor große Herausforderungen. „Dennoch wollen wir Kulturprojekte weiterhin fördern“, betont Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos). Im Rathaus wird derzeit noch an der Haushaltsplanung gearbeitet. Die Entscheidung trifft die Stadtverordnetenversammlung Kyritz. **WS**

Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: <https://www.kyritz.de/rechtsgrundlagen/anzeigen.php?id=18563>

Musikalischer Nachmittag

HERZSPRUNG. Zu einem Konzert mit dem Heiligengraber Chor laden die Kirchengemeinde und der Ortsbeirat Herzprung für Samstag, den 29. August, ein. Veranstaltungsort ist der Pfarrhof an der Herzsprunger Dorfkirche. Der geplante musikalische Nachmittag beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss gibt es auch einen kleinen Imbiss. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Spenden zur Sanierung des Kirchturms sind willkommen. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.opr@
wochenspiegel-brb.de

Auge in Auge mit dem König

16-mal Kunst auf dem ukrb-Gelände – Aktion und Spaziergang „Kunst unterwegs“ am 26. und 28. August in Neuruppin



NEURUPPIN. Wir kennen ihn alle: Den König Friedrich Wilhelm II., liebevoll auch der „dicke Wilhelm“ genannt. Auf dem Schulplatz mitten in Neuruppin steht sein Denkmal. 1787 gab er die finanziellen Mittel frei für den Wiederaufbau der Stadt Neuruppin nach dem großen Stadtbrand 1787. In Dankbarkeit haben ihm die Neuruppiner ein Denkmal gesetzt, das am 26. August 1829 eingeweiht wurde.

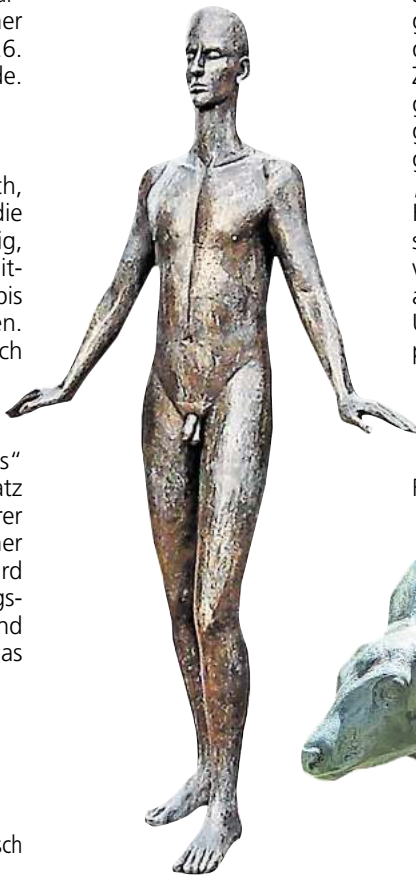
KÖNIG AUF AUGENHÖHE

197 Jahre später, am Mittwoch, dem 26. August, können die Ruppiner und Gäste dem König, der hoch oben auf einem Granitsockel steht, erstmals von 16 bis 17 Uhr in die Augen schauen. Per Hubsteiger geht es nach oben. „König auf Augenhöhe“ haben Cornelia Lambriev-Soost und Uta Bartsch vom Projekt „Kunst unterwegs“ die Aktion genannt. Den Einsatz des Hubsteigers nebst Fahrer spendieren die Neuruppiner Stadtwerke. Irina Rockel wird den Nachmittag am Königsdenkmal mit Geschichten und Informationen rund um das Denkmal begleiten.

Das Street-Art Wandbild „Wolf“ von Nychos entstand 2008 und befindet sich hinter dem Haus F. Foto: Uta Bartsch



Das Gesamtkonzept für das Denkmal mit Bronzefigur, rotem Granitsockel, Reliefs, Inschriften, Umfassungsgitter und einer gärtnerischen Platzgestaltung stammt übrigens von Karl-Friedrich Schinkel. Der Bronzeguss wurde vom Bildhauer Friedrich Tieck ausgeführt.



16-MAL KUNST AUF DEM UKRB-GELÄNDE

Um Kunst im öffentlichen Raum geht es auch am Freitag, dem 28. August, ab 16 Uhr auf dem Gelände vom ukrb-Gesundheitscampus (Ruppiner Kliniken). 16 Skulpturen, Keramikarbeiten und Wandgestaltungen befinden sich zwischen den Klinikgebäuden, Reha-Zentrum, Hospiz und Teichanlage. Darunter die zwei Bronzegüsse „Lauscher“ und „Luftgängerin“ von Jens Kanitz, der „Jahresbrunnen“ von Marianne Kühn-Berger, die Granitsteinskulptur „Phönix aus der Asche“ von Peter M. Stajkoski, Keramikarbeiten von Ursula Zänker und Ulrich Schumann, die Rehgruppe vom Bildhauer Johann Robert

Jens Kanitz schuf diese Skulptur im Jahr 2001. Foto: Jens Kanitz



Die Rehricke mit Kitz ist ein Werk von Johann Robert Korn. Foto: Uta Bartsch

Das Denkmal von Friedrich Wilhelm II. auf dem Neuruppiner Schulplatz steht am 26. August im Mittelpunkt einer besonderen Aktion. Foto: Susanne-Wutke

mit Günter Rieger auf dem ukrb-Gelände anschließen. Treffpunkt ist am Eingang Fehrbelliner Straße. Die Führung ist kostenfrei.

Das Projekt „Kunst unterwegs“ soll dazu beitragen, Kunst im öffentlichen Raum wahrzunehmen, zu erleben und zu schätzen. Das Projekt wird gefördert durch die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, die Stiftung Soziales Neuruppin, die Stadt Neuruppin und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

WEITERE TERMINE IN NEURUPPIN

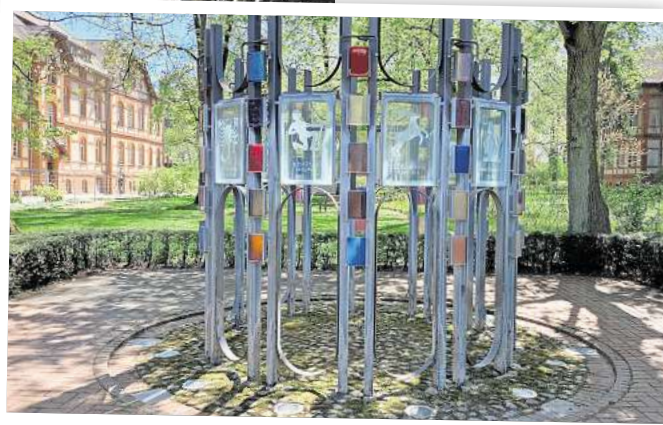
Kunst unterwegs – Skulpturen, Fassadenmalerei, Reliefs

Samstag, 12. September, Gildenhall, Nietwerder, Lichtenberg

14 Uhr, Gildenhall, Schule Relief von Dagmar Elsner-Schwintowsky, mit Britta Fuchs 14.30 Uhr, Nietwerder, an den Bären „Bären im Plausch“, Mitmachzeichnen mit Karin Rosenberg

16 Uhr, Lichtenberg, an der Kirche Fotos von Uta Götz, Musik und Kaffeetafel mit den Lichtenbergern

Auch als Kunst-unterwegs-Radtour 13.30 Uhr ab Parzifal, Seepromenade



Den Jahresbrunnen erschuf Marianne Kühn-Berger im Jahr 2011 aus Stahl und Glas. Foto: Uta Bartsch

Korn, mehrere Arbeiten von Matthias Zägon Hohl-Stein und Streetart-Wandbilder von Nychos und Dede Bandeid.

Wer all diese Werke noch nicht entdeckt hat oder mehr darüber wissen will, kann sich am Freitag, dem 28. August, um 16 Uhr dem Kunstspaziergang

Sonntag, 20. September, 16 Uhr, Fontane-Denkmal Performance am Fontane-Denkmal mit Chady Seubert

Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr, Tempelgarten Kunstspaziergang im Tempelgarten mit Alexander Bandilla

„Kunst im Dialog“ mit Theatergruppe und Malkursen der Jugendkunstschule
16. November bis 31. Dezember, Kunstkiosk an der Kulturkirche Fotoausstellung „Kunst unterwegs“ des Fotokurses der Jugendkunstschule Neuruppin **WS**

Sattlerei & Polsterei

A. Protz
16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c

Innenausstattung

• PKW • LKW • Boote

Neubezug/Aufpolsterung

• Motorradsitzbänke &

• Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro

Jetzt Termin vereinbaren!

Tel. 0173-9720096

Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Trauergruppe des ambulanten Hospizdienstes

KYRITZ. Der Ambulante Hospizdienst Kyritz begleitet schon seit 2010 schwerkranke und sterbende Menschen in der Region. Unter Koordination von zwei hauptamtlichen Fachkräften stehen dort 52 ehrenamtliche Hospizhelfer den Betroffenen zur Seite.

Sie begleiten Kranke dort, wo sie ihre letzte Lebenszeit verbringen: also zu Hause, im Pflegeheim, in der Wohngemeinschaft oder auch im Krankenhaus. Die Ehrenamtlichen gestalten die Zeit nach Wunsch – manchmal geht es um aufmerksames Dasein oder Handhalten, manchmal auch um gemeinsame Erinnerungen, Spaziergänge oder Kartenspiele.

Durch ihre Anwesenheit entlasten die Hospizhelfer pflegende Angehörige, die so Kraft schöpfen können. Die Gesprächsangebote stehen auch Angehörigen offen, selbst wenn die erkrankte Person keine Begleitung wünscht. Nach dem Verlust eines geliebten Menschen durchleben Angehörige nicht selten einen mühsamen Trauerprozess. Der Hospizdienst bietet daher auch eine entsprechende Trauerbegleitung für Hinterbliebene an.

Im Oktober startet eine neue Trauergruppe. Unter Anleitung der Trauerbegleiterinnen Annette Berg und Katrin Janz treffen sich die Teilnehmer, um mit anderen Trauernden zu sprechen, Erfahrungen zu teilen und neue Wege für ihr Leben zu entdecken.

Die Gruppe trifft sich ein Jahr lang einmal monatlich mittwochs in fester Zusammensetzung in den Räumen des Hospizdienstes, Perleberger Straße 33. Interessierte können sich ab sofort für ein Vorgespräch anmelden unter Telefon 033971/86 9974 oder per E-Mail an mail@hospizdienst-kyritz.de. **WS**

FÜR DIE SCHÖNSTEN STUNDEN

Maßgefertigte Terrassendächer und Wintergärten

Individuell geplant — Eigene Produktion — Eigene Monteur

NELSON PARK
Terrassenüberdachungen

— Mehr Zeit draußen —

Servicebüros in
16244 Schorfheide, Kastanienallee 27
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23
033 056 / 247 708 - www.nelsonpark-td.de

BUCHTIPP

Der Ruhestand kann jeden treffen



Cover: Verlag

Kann man ein Buch lesen, das fast 100 Jahre alt ist? 1936 veröffentlichte R. C. Sherriff seinen Roman „Vor uns die Zeit“ im Verlag Victor Gollancz in London. Wenn man die ersten Zeilen der beschaulichen Schilderung einer Mittagspause in der Londoner City hinter sich gebracht hat, wird man in eine Situation versetzt, die viele ältere Menschen selbst gut kennen werden. Mr. Baldwin, treuer Angestellter einer Versicherungsgesellschaft, hat seinen letzten Arbeitstag. Er räumt seinen Schreibtisch leer, bekommt eine dekorative Uhr, wie jeder, der in der Firma in den Ruhestand geht, ein paar Worte des Dankes, einen Händedruck der Kollegen und die Aufforderung, sich doch einmal sehen zu lassen. Dann macht sich Mr. Baldwin mit dem Vorortzug auf den Weg nach Hause und beginnt darüber nachzudenken, was er mit seiner vielen freien Zeit anfangen wird. Schließlich ist er erst 58 Jahre alt. Zu Hause war-

ten seine Ehefrau und das Hausmädchen. Warten sie wirklich, oder bringt er ihren Tagesablauf einfach dadurch durcheinander, dass er nun da ist? Mr. Baldwins Plan ist einfach: alles etwas langsamer angehen, vormittags Gartenarbeit, nachmittags Geschichtsstudien – dafür fühlt er sich berufen. Doch die Pläne gehen nicht auf: Aus dem Garten ist nichts herauszuholen, für Geschichtsstudien reichen die Fähigkeiten doch nicht aus, und für literarische Versuche interessiert sich niemand außer seiner Ehefrau Edith. Der Pensionär geht sich selbst auf die Nerven – und den Menschen um sich herum. Viele sind es nicht, denn Mr. Baldwin hat weder Hobbys noch einen großen Freundeskreis. Sherriff, später bekannt durch seine Arbeiten für Hollywood, beschreibt das alles in einer behäbigen, der Zeit und der Lebenssituation angemessenen Weise. Jeden Schritt kann man miterleben und nachvollziehen. Wie löst er die Situation auf? Er bietet eine Lösung an, die mit einem Spaziergang an einem 28. Oktober beginnt. Sie soll hier nicht verraten werden, nur so viel sei gesagt: Mr. Baldwin und seine Edith versinken nicht in Depressionen, sondern werden auf neue Weise herausgefordert.

Hier ergibt sich ein interessanter Anreiz für den Leser. Er kann sich damit auseinandersetzen, wie er diesen Roman heute selbst weiterführen würde, welche Lösung sich für ihn böte. Für die Zeit, die vor ihm liegt.

Eine Entdeckung aus dem Unionsverlag, auf die man sich gern einlassen kann. *rv*

■ **Sherriff, R., C.: Vor uns die Zeit. Zürich. Unionsverlag 2026.**

De niege Bahnstreck

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



In DageLOW ward in dit JoHR ein lang'n all hägter Drom nu woHR: Hier ward dat einen Bahnhoff gäben, mit 'n Bahngleis hen bet Achterläben. De Präsident de harr vermellt, prat liggt dat hiervör nödig Geld. Sogor dat Land, so hört man segg'n, würd ok ein gadlich Summ' taulegg'n. Denn is 't sowiet! Von Bahn un Land gäb'n all de Hogen sich de Hand. Ierst hürt man von ehr grote Räden, denn ward ein Schläufenband dörrschnäden, Nahst stöten s' Spadens in de Ier, so as dat gang un gäf stets wier, dortau blast ein Fü rwehrkapell ... Sogor dat Fierenseihn is tau Stell! Un ein Reporter, de würd wagen, de „Prominenten“ nu tau fragen, ob de nieg' Streck, de hier entsteiht, ein orrer twei Gleis' hebban deit. Die „Hogen“ kiekten still sich an Keinein hiertau wat seggen kann. Nich mal de Burmeister, de weit up disse Frag hen hier bescheid. An 'n Ingenieur sall hei sich wenn', de möt je dit ganz nipping kenn'! – As de Reporter dissen fröggt, seggt de: „Ierst ward blot ein Gleis leggt. Wi fangen von twei Sieden an, denn kümmt väl schneller man vöran! Drapen sei in de Mirr sich denn, legg'n wi de Streck eingleisig hen. Lop'n aneinander sei vöbri, geltt hier ein anner Strategie ... wenn ihr wi denn kein'n Utweg kenn'n, ward dees Streck woll tweekleisig enn'!“

Helmut Hillmann

Gartenführung mit Parkrevierleiter

RHEINSBERG. Das Feedback zur Ausstellung zum 300. Geburtstag des Prinzen Heinrich von Preussen im Schlosspark Rheinsberg war sehr positiv. Daher wird Parkrevierleiter Mathias Gebauer noch einmal bei einer Gartenfüh-

rung die Besucher begleiten. Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 26. August, um 16 Uhr am Friedrichdenkmal. Die Führung „Sonntags im Park“ (Werk von Aino Nebel) findet am 30. August um 10.30 Uhr statt. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 22. AUGUST BIS ZUM 28. AUGUST

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Gadow

Dorfkirche Gadow Dorfstr. 44: **So.** 14 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Johanna Günter, 12. Sonntag nach Trinitatis



Synchronschwimmen Solo

Kabarettist Ralph Richter ist ein gern gesehener Gast in Olafs Werkstatt. Auch in diesem Jahr kann sich das Publikum auf seinen Besuch freuen. Am Sonntag, dem 30. August, steht Richter wieder einmal auf der Neustädter Kleinkunsthöhne, um mit seinem aktuellen Programm „Synchronschwimmen Solo“ für weitere Lachfallen, Freudenstränen und Schenkelklopfer zu sorgen. Gern erinnert Richter an früher, als alles besser war. Da waren die Renten noch sicher, und wer im Sommer mit Skistöcken durch den Stadtpark stolchete, den holte der Klapdoktor. Und auch das Älterwerden ist immer ein Thema für Richter, denn wenn das Alter zuschlägt, kann man auch zurückschlagen. Doch nicht alles ist immer lustig, was der Herr

Richter da erzählt. Denn auch für ihn hält das Leben nicht nur süße Schnapskirschen bereit. Sich über andere lustig zu machen, gehört sich nicht. Aber er macht es trotzdem. In seinem Programm taucht Richter ab in den absurden Alltag zwischen Wahn und Sinn und dem Versuch, mit Anmut unterzugehen. Denn am Ende sind wir doch alle Synchronschwimmer, immer bemüht, im Takt zu bleiben, auch wenn keiner die Musik hört. *Text: WS, Foto: Charakterklasse Fotografie*

■ **Das Programm mit Ralph Richter beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de Ab 14 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten.**

Heiligengrabe

Heiliggrabkapelle Tel. 03 39 62/80 80, Kloster Stift: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst Kyritz

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206) **Klosterkirche St. Trinitatis** Nie-

möllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst; **Fr.** 18.30 Uhr Friedensgebet, mit der Nagelkreuzgemeinschaft

Rehfeld

Kirche Rehfeld Rehfelder Friedenstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheins-

berg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen Burgwall 34: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger – Sommerfest im Kalandgarten

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, **Mo.:** Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: **Mi.** 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, **Mo. und Mi.** Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Auf Tuchfühlung mit der Königin

Abschlusskonzert mit Teilnehmenden der 2. Rheinsberger Sommerorgelwoche am 26. August in der St.-Laurentius-Kirche Rheinsberg

RHEINSBERG. Seit der Entstehung der Musikakademie Anfang der 1990er-Jahre kommen Orgelbegeisterte jeglichen Alters nach Rheinsberg, um dieses besondere Instrument zu lernen.

Von der Gründungsdirektorin Ulrike Liedtke und dem damaligen Kantor Hartmut Grosch ins Leben gerufen, ist der Orgelkurs aus Rheinsberg nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr gibt es zusätzlich zu den Wochenend-

arbeitsphasen zum zweiten Mal einen sommerlichen Intensivkurs: Sechs Tage lang steht die Königin der Instrumente im Mittelpunkt.

Den musikalischen Schlusspunkt setzt das öffentliche Konzert mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 26. August in der Laurentiuskirche – ein festlicher Abschluss und Gelegenheit, das während des Kurses erarbeitete Repertoire zum Klingen zu bringen und vor Pu-



Eine Sommerorgelwoche gab es im vergangenen Jahr zum ersten Mal. Foto: Juliane Felsch-Grunow

blikum zu präsentieren. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen mit Barock- und Filmmusik, Improvisationen sowie vierhändigen und -füßigen Stücken.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden zur Förderung der Ausbildungsarbeit im Rheinsberger Orgelkurs sind herzlich erbeten. *WS*

■ **Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche Rheinsberg**

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
	Alle Angaben ohne Gewähr.
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Telefon: 0331/620 49 154 info.opr@wochenspiegel-brb.de	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Andrea Domin	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb Telefon: 03877/923251	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	

Eine alte Geschichte neu erzählt

Pyrit-Festival in Ganz lädt für den 29. August ein: Andreas Ulich erzählt „Der Schwanensee“ – Hans Günter Ludwig fertigte dazu kolorierte Scherenschnitte – und zum Schluss gibt es ein Festmahl



GANZ. Mit einer besonderen Kombination aus Kulturgenuss und kulinarischem Genuss wird das Pyrit-Festival am Samstag, dem 29. August, im Youkali in Ganz fortgesetzt. Eine Lesung, beginnend um 17 Uhr, und ein Dinner ab 18.30 Uhr sind für diesen Abend geplant. Und es geht weiter mit dem Schwanensee-Thema: Nach den großen Tanztheater-Auführungen im Mai und Juni in Kyritz und in Wittstock geht es nun zur Ursprungsgeschichte vom Schwanensee. Der Autor und Schauspieler Andreas Ulich wird die Geschichte neu erzählen. Dazu werden kolorierte Scherenschnitte des Künstlers Hans Günter Ludwig gezeigt. Eine Ausstellung zum Schwanensee

„Die Schwanenkönigin“ – ein Scherenschnitt von Hans Günter Ludwig.
Foto: Hans Günter Ludwig



mit kolorierten Scherenschnitten von Hans Günter Ludwig inspirierte Andreas Ulich dazu, die Geschichte vom Schwanensee neu zu erzählen. Mit viel Liebe zur Sprache und poetischem Feingefühl entstand ein Werk, das Menschen jeden Alters anspricht und in eine märchenhafte Welt mitnimmt. Während Andreas Ulich seine Geschichte liest, werden die Scherenschnitte auf der großen Leinwand des Youkali präsentiert. So kann das Publikum gleichsam tief „in den Schwanensee eintauchen“. Im Anschluss an diese besondere Lesung wird es im Youkali ein Festmahl geben – ganz wie in der Schwanensee-Geschichte bei Hofe. Petra Andresen, die früher ein ayurvedisches Restaurant führte, wird – inspiriert durch die Geschichte vom Schwanensee – den Gästen in mehreren Gängen ein kulinarisches Gaumenerelebnis – wahlweise mit Fleisch oder vegeta-

Andreas Ulich erzählt die Schwanensee-Geschichte neu.
Foto: Lara Müller

risch – zaubern. Dazu gehört auch eine Hochzeitstorte – wie in der Geschichte. Wer es möchte, kann nur die Lesung besuchen. Die Tickets hierfür kosten zwölf, ermäßigt acht Euro. Für 45 Euro gibt es ein Kombi-Ticket für Lesung und Festmahl. Für das Festmahl wird eine verbindliche Anmeldung der Gäste bis zum 25. August benötigt (E-Mail: info@ganzkultur.de). In diesem Fall werden die reservierten Karten vor Ort bezahlt. Karten können aber bis zum 25. August auch online auf www.pyrit-festival.de und in den Touristinfos in Kyritz und Wittstock gekauft werden. Wer nur die Lesung besuchen möchte, kann Karten auch noch nach dem 25. August und an der Abendkasse erwerben. WS

Sprechstunde des Petitionsausschusses in Neuruppin

NEURUPPIN. Innerhalb der fünfjährigen Legislaturperiode des Landtages Brandenburg findet in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt eine Sprechstunde des Petitionsausschusses statt. Im September besuchen Ausschussmitglieder den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird angeboten, am Donnerstag, dem 24. September, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr in der Kreisverwaltung in Neuruppin, Virchowstraße 14-16, im Raum 123 Abgeordneten des Petitionsausschusses persönlich ihre Anliegen vorzutragen und mit ihnen die Möglichkeiten einer Petition zu besprechen. Der Petitionsausschuss möchte dabei auch die Gelegenheit nutzen, über seine Arbeit und die Aufgaben zu informieren. In der Sprechstunde können auch bereits schriftlich abgefasste Petitionen übergeben werden. Dem Petitionsausschuss ist daran gelegen, durch die regelmäßig stattfindenden Sprechstunden das Petitionsrecht einer breiten Öffentlichkeit bekannt

zu machen. Um Anmeldung und auch Terminabsprache für eine Teilnahme wird gebeten, möglichst bis zum Vortag der Sprechstunde (Tel. 0331/9661135 oder per E-Mail an: petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de). Bürger können sich an den Petitionsausschuss wenden, wenn diese mit Entscheidungen von Behörden oder des Gesetzgebers nicht einverstanden sind. Die Aufgabe des Ausschusses ist es dann zu prüfen, ob die Behörden im geschilderten Fall rechtmäßig gehandelt haben, ob auch eine andere Entscheidung möglich ist oder ob der Landtag als Gesetzgeber tätig werden sollte. Das Petitionsrecht ist in der Landesverfassung verankert. Nicht tätig werden kann der Ausschuss beispielsweise in zivilrechtlichen Angelegenheiten, bei gerichtlichen Entscheidungen sowie Beschwerden, die sich auf das Handeln von Behörden beziehen, die nicht der Aufsicht des Landes unterstehen, so zum Beispiel Bundesbehörden. WS

Stadtfest am 29. August in Putlitz

PUTLITZ. Ein Stadtfest findet am Samstag, dem 29. August, ab 14 Uhr auf der Festwiese an der Kirche in Putlitz statt. Ein bunter Tag für die ganze Familie mit Musik, Zirkus, Spaß und Unterhaltung erwartet die Besucher. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister treten um 14.30 Uhr die Princess Cheerleader aus Wittenberge auf. Die Grundschule Putlitz zeigt ab 15.30 Uhr ihren Beitrag. Die Altmark-Dixielandband swingt ab 16.20 Uhr live. Ab 19 Uhr legt DJ Marv von MKay-Records zum Tanzen auf. Neben dem Bühnenprogramm können Besucher beim

Zirkus Ascona zuschauen, Bungee Jumping machen oder ihr Glück an der Fußballtorwand versuchen. Kinderschminken, eine Hüpfburg und vieles mehr runden das Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgen ein Fischwagen sowie Angebote von der Gaststätte Schumacher und Tobias sowie Ricos Imbiss. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen, Waffeln, Cocktails und Eis. WS

Auch das Kinderschminken gehört zum Stadtfest in Putlitz.
Foto: Adobe Stock/Tobillander



Bewerbungszeit ist jetzt!

Noch fast 950 Ausbildungsstellen sind im Bereich der Agentur für Arbeit Neuruppin unbesetzt

NEURUPPIN. Noch nicht alle Schülerinnen und Schüler haben eine Anschlussperspektive nach der Schule gefunden. Gleichzeitig suchen viele regionale Unternehmen auch weiter nach Azubis. Freie Ausbildungsplätze gibt es noch in nahezu allen Branchen und Berufen. Die Arbeitsagentur Neuruppin ermuntert deshalb alle Jugendlichen, weiter auf die Unternehmen zuzugehen. Auch wenn einige Ausbildungen bereits begonnen haben, das Motto für die Jugendlichen sollte weiterhin „#Ausbildungsklar machen“ sein. Beate Kostka, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Neuruppin: „Die Berufsberater der Agentur für Arbeit unterstützen alle ausbildungssuchenden Jugendlichen – egal ob persönlich in unseren Geschäftsstellen, telefonisch oder per Videochat. Denn es geht noch viel auf dem regionalen Ausbildungsmarkt!“ Den noch 948 offenen Lehrstellen, die eine attraktive und vielfältige Ausbildungsregion repräsentieren, stehen derzeit in den vier Landkreisen Havelland, Oberhavel, Prignitz und Ostprignitz-Ruppin noch 1129 unversorgte Ausbildungsinteressierte

gegenüber. Die Chancen, in der Region eine Ausbildung zu starten und damit eine erfolgreiche berufliche Karriere zu beginnen, stehen gut. Je nach Interessen und Stärken sollte für alle Ausbildungssuchenden etwas dabei sein. Die meisten Ausbildungsstellen im Agenturbezirk Neuruppin sind noch in folgenden Berufen vakant: Kaufmann/-frau im Einzelhandel (115), Verkäufer/in (65), Fachkraft Lagerlogistik (32), Fachverkäufer/in Lebens-

mittelhandwerk – Bäckerei (31) und Kaufmann/-frau Büromanagement (26). Es gibt aber in der Region auch eher unbekannte beziehungsweise wenig nachgefragte Berufe in denen noch Ausbildungsstellen zu besetzen sind. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin stehen vor allem noch verschiedenste Ausbildungen in der Produktion, insbesondere im Metallbereich zur Verfügung – darunter Industriemechaniker/in, Metallbauer/in, Fachkraft Metalltechnik – Konst-

ruktionstechnik sowie die relativ unbekannte Ausbildung zur/zum Stanz- und Umformmechaniker/in. In diesem Beruf werden vor allem für die industrielle Fertigung Bauteile aus Blechen und Drähten, zum Beispiel Bauteile für Getriebe und Schaltungen, Gehäuse aus Metall, Draht für Küchengeräte oder Stanz- und Biegeteile für den Maschinenbau produziert. Auch in Ostprignitz-Ruppin ist ein duales Studium möglich, etwa als Bachelor of Arts

– Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement. Aber auch Handwerker/innen werden noch gesucht, egal ob als Dachdecker/in, Elektriker/in, Betriebstechnik, Maler/in oder als Hochbaufacharbeiter/in sowie Maurer/in. Die vorangegangenen Ausbildungsberufe sollen nur beispielhaft für die attraktive und vielfältige Ausbildungsregion des Agenturbezirkes Neuruppin stehen. Darüber hinaus gibt es in den vier Landkreisen noch viele weitere Ausbildungsangebote in Berufen, die womöglich kaum jemand kennt. Diese sind unter anderem in der Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit einzusehen – egal, ob im Internet oder in der App. Gerade heutzutage kann man mit einer Ausbildung, etwa im Handwerk, ein gutes Einkommen erzielen. Wer Fragen hat: Einfach mit den Berufsberatern sprechen. Wichtig ist es aber, dass Jugendliche – gern auch mit Unterstützung der Eltern – nicht mehr länger warten, sondern jetzt ganz zielgerichtet auf die Betriebe zugehen und die Ausbildungsverträge abschließen. WS

👉 Jugendliche, die eine Ausbildungsstelle suchen oder sich beraten lassen möchten, können sich an die Berufsberatung wenden, zum Beispiel über die kostenfreie Hotline 0800/4555500.



Es gibt viele Ausbildungsberufe. Foto: Adobe Stock/Kurhan

**Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 26.8.**
Legereife Jungghennen (br., schw., wß) 13 €, Blausperber, Königsberger, Sussex, Grünleger, Hähne, Mularden und Broiler.
Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 9.9.

7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufscenter
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Feuerw.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerw.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Kirche
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatzke	Kirche
9.00 Liebenenthal	Kirche	13.05 Maulbeernw.	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Waage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Waage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemierng	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Waage
10.30 Siebmannsh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush.
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

**KNAKE
NATURSTEIN**

Neustädter Str. 5
16845 Hohenofen
033970-13523

Unsere Ausstellung präsentiert über 300 Grabsteine.
Eine schnelle Aufstellung für Beisetzungen
ist ebenfalls möglich.

Treppen · Fensterbänke · Abdeckungen
Küchenarbeitsplatten · Bäder
Kaminverkleidungen · Galabau

www.knake-naturstein.de
grabmale-ho@naturstein-knake.de



Sonnenhungrig und blühfreudig

Die Prachtkerze bereichert den Garten bis zum ersten Frost mit ihren Blüten

Jede ihrer zarten Blüten in Weiß oder Rosa hält nur einen Tag. Aber da die Prachtkerze (Oenothera lindheimeri) ständig sehr viele neue Ansätze nachschiebt, bringt sie den ganzen Sommer über, vom Juli bis in den Oktober, Farbe in den Garten. Die filigrane Staude, auch unter dem Namen Präriekeuze bekannt, stammt aus dem südlichen Nordamerika. Es gibt insgesamt rund 20 verschiedene Arten von Prachtkerzen. Früher war für sie der wissenschaftliche Name Gaura gebräuchlich, nach neueren DNA-Untersuchungen werden sie den Nachtkerzen (Oenothera) zugeordnet. Bis zu 1,50 Meter Höhe kann die Staude erreichen, wobei allein die Blütenrispe auf eine Länge von 60 Zentimetern kommen kann.

Die Prachtkerze liebt sonnige oder vollsonnige Standorte, die möglichst vor Wind geschützt

sind. Gut geeignet ist daher zum Beispiel ein Platz vor der Südwand eines Hauses. Die Staude wächst gut auf einem eher sandigen und trockenen, nicht zu nährstoffreichen Boden. Ansonsten ist sie pflegeleicht. Ideale Bedingungen findet sie in Kies- oder Steingärten. Allerdings kann es sein, dass die aus südlicheren Gefilden stammende Staude einen Winter mit längeren und tieferen Frosttemperaturen nicht übersteht. Sie samt sich jedoch leicht aus und wird dann im folgenden Frühjahr in Form von keimenden Jungpflanzen an neuen Stellen wieder erscheinen. Die Jungpflanzen werden sich leicht ausreißen, später bilden sie tiefe Pfahlwurzeln.

Im Handel sind verschiedene Sorten der Prachtkerze erhältlich. Beliebt sind zum Beispiel die weißblühenden Züchtungen „Corrie's Gold“, „Papillon“ und „Gambit White“. Mit rosafarbenen

Blüten zeigen sich beispielsweise „Whirling Butterflies“ oder „Siskiyou Pink“.

Ihren Namen hat die Oenothera lindheimeri zu Ehren des Botanikers Ferdinand Jakob Lindheimer erhalten, eines bemerkenswerten Multitalents. 1801 in Frankfurt am Main geboren, wanderte er 1834 nach Amerika aus, nachdem er in Deutschland seine Professur für Literatur und Sprachwissenschaft verloren hatte, weil ihm die Beteiligung an revolutionären Umtrieben vorgeworfen wurde. In Texas widmete er sich der Erforschung der heimischen Pflanzenwelt, knüpfte dafür viele Kontakte zu ortsansässigen Indianern. Hunderte Pflanzenarten bestimmte er als erster, von denen 48 noch heute seinen Namen tragen. Später wurde er auch Herausgeber und Journalist eines deutschsprachigen Wochenblatts, der „Neu-Braunfeler Zeitung“.

In New Braunfels, Texas, starb er 1879.

Die Prachtkerze entdeckte Ferdinand Lindheimer im Grenzgebiet zwischen Texas und Mexiko. Als Wildpflanze ist sie dort in offenen Prärielandschaften zu finden. Hierzulande wird die Prachtkerze als nichtheimische Pflanze nur von wenigen hiesigen Bienenarten angefliegen. Allerdings nutzen einige Insekten ihre Stängel zum Überwintern. Im Herbst sollten sie daher möglichst stehenbleiben. Erst beim Neuaustrieb Ende März kann dann alles Abgestorbene etwa eine Handbreit über dem Boden abgeschnitten werden.

Prachtkerzen blühen oft.
Foto: Adobe Stock/Engel73



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN

5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
3 4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
4 5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
5 6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
6 7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
7 8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
8 9 1 2 3 4 5 6 7 8 9
9 1 2 3 4 5 6 7 8 9

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

HIER
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL
Blumen, Früchte, Wälder
im schönen Havelland

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	1		9	7				5
9		4		1				8
7	2		8					6
5	3		4			9		
6								2
		9			7		3	4
1					4		5	7
	6			5		3		9
3				9	6		1	

9				7	4			8
					8			
4	5	8		2		1		
	4					6		
2	6	7				5	1	8
		1					3	
		4		5		7	6	1
			7					
1		6	8					3

großes Meereskrebstier	frühere türkische Anrede (Herr)	eh. russ. Herrschertitel	Planvorgabe	Eingeweihert (engl.)	eurasischer Staatenbund	chemisches Lösungsmittel	kurz für: zu der	Zweck, Bedeutung	Vorrang, Vorzug
Original						PC-Eingabezeichen			
		vollbracht, fertig		hervorragend			Strom durch Vorderindien	nordmarok. Handelszentrum	
Finken-vogel	Waren-gestell	Schienenstrang			Vorname von US-Filmstar Costner		Kurzmitteilung (Kw.)		
Benzin-rohstoff				Zeit ohne Sonnenlicht	Fachmann				
		Turner-ableitung	seitlich			kolumbianische Währung	italienisch: ja		
Zeugnis-note	Büro-gerät	Funk-ortungs-verfahren			Teil Innerasiens	Wirts-haus im engl. Stil		Ab-schieds-gruß, Lebewohl	
beha-gliche Wärme-quelle			Platz-mangel	engl. Tages-zeitung		Angeh. e. südost-indischen Volkes	Teil des Kranken-hauses (Abk.)		
	Hel-den-epos von Vergil	große europ. Wasser-strasse			Vorname der Kelly † 1982	Haar-ersatz-stück	feierliches Gedicht		
Magnet-ende	männl. Bluts-verwandter		waage-rechter Mauervor-sprung	Stadt in Thür-ingen		ein Mainz-el-männchen			
Geistes-blitz	nach Art von (franz., 2 Worte)	aufge-weckt			ägypti-scher Sonnen-gott	Abk.: das ist			
weib-licher Adels-titel									
bibli-scher Priester	ein Speise-platz								
ein Gastro-nomie-betrieb									

Auflösung des Rätsels

W-572

IHR HOROSKOP VOM 22.08. BIS 28.08.2026

Widder 21.3.-20.4. Sie schleppen eine ganze Menge Altlasten mit sich herum, und wollen es sich selbst gar nicht eingestehen. Merken Sie nicht, dass Sie kaum recht vorkommen? Werfen Sie sie fort!	Stier 21.4.-20.5. Sie besitzen augenblicklich derart viel Energie, dass manch anderer nur mit einiger Mühe mithalten kann. Bremsen Sie bitte ein bisschen ab, um nicht so allein zu sein, wenn Hilfe nötig ist.	Zwillinge 21.5.-21.6. Nutzen Sie die momentan günstige Sternenkonsstellatation möglichst dazu aus, um mit ein paar lieben Worten eine vertrackte Lage zu entschärfen. Geben Sie sich innerlich einen Ruck.	Krebs 22.6.-22.7. Sorgen Sie für eine gewisse Ordnung, damit sich bei einer sachlichen Verhandlung keine unsachlichen Reaktionen einschleichen. Treten Sie etwas kürzer, damit Ihre Nerven zur Ruhe kommen.	Löwe 23.7.-23.8. Ein Zuviel an Ehrlichkeit könnte Ihnen diese Woche arge Probleme bereiten. Daher wäre es gut, wenn Sie sich ein bisschen Neutralität auferlegen würden, sobald man Sie um Antworten bittet.	Jungfrau 24.8.-23.9. Ihre kürzlich getroffene Entscheidung erregt inzwischen einiges Aufsehen. Doch das ist lediglich der berühmte Sturm im Wasserglas, der sich ohne Ihr Zutun bald wieder legen dürfte.	Waage 24.9.-23.10. Etwas Entspannung vom Alltag kann Ihnen im Grunde nur guttun. Jedenfalls würde der Betrieb auch ohne Sie weitergehen, wenn Sie mal nicht an Ihrem Platz sind! Ein Versuch lohnt.	Skorpion 24.10.-22.11. Ohne besondere Vorkommnisse, die des Erwähnens wert wären, geht diese Woche vorbei. Die Energien und Nerven, die Sie dadurch sparen könnten schon demnächst gebraucht werden.	Schütze 23.11.-21.12. Das Glück in der Liebe ist nahe, und auch beruflich winken Ihnen rosige Zeiten. Es sind zwar keine Blitzeffekte in Aussicht, aber mit ein bisschen Geduld können Sie nun einiges erreichen.	Steinbock 22.12.-20.1. Auf einmal scheinen Ihnen die Angebote nur so zuzufallen. Genießen Sie es ruhig, doch bleiben Sie auf dem Teppich. Wichtig ist es diese Woche einzig und allein, eine gute Auswahl zu treffen.	Wassermann 21.1.-19.2. Verlieren Sie diese Woche bitte nicht den Mut, wenn Sie etwas so klappen will, wie Sie es sich vorgestellt haben. Jemand wird Ihnen, ohne dass Sie ein Wort darüber verlieren, zu Hilfe eilen.	Fische 20.2.-20.3. Ihr Erfolg, den Sie vor kurzem erzielen konnten, wird manch anderen nicht mehr zur Ruhe kommen lassen. Aber auch Sie sollten sich nunmehr nicht lediglich auf Ihren Lorbeeren ausruhen.
---	--	---	--	---	--	--	---	--	--	--	---



Eine Geschichte, die weitergeht

Der Reit- und Fahrverein Wulkow e. V. feiert an diesem Wochenende sein 50-jähriges Bestehen

WULKOW. Ein halbes Jahrhundert Pferdesport, unzählige Reiterinnen und Reiter, sportliche Erfolge, Generationen von Pferden und Menschen und so manche Herausforderung: Der Reit- und Fahrverein Wulkow feiert sein 50-jähriges Bestehen. Gefeierte wird das Jubiläum im Rahmen der Wulkower Pferdetage 2026 am 22. und 23. August auf der Reitanlage „Max Fröhlich“ mit sportlichen Wettbewerben, besonderen Schaubildern und viel Raum für Begegnungen.

VOM JUGENDPROJEKT ZUR FESTEN GRÖÖE IM REGIONALEN PFERDESORT

Die Geschichte des Reit- und Fahrvereins Wulkow begann mit einer Gruppe von fünf Jungen. Ab 1974 betrieben sie Voltigiersport in Alt Ruppin. Schon bald wuchs bei ihnen der Wunsch nach einem eigenen Verein. Diesen Wunsch erfüllten ihnen 1976 ihre Eltern: Der Reit- und Fahrverein Wulkow wurde gegründet. Die Geschichte der Wulkower Reitanlage, welche bis heute als

Vereinsgelände dient, beginnt im Jahr 1976. Der damalige LPG-Vorsitzende Max Fröhlich aus Wulkow wollte Jugendlichen der Region eine attraktive Freizeitbeschäftigung ermöglichen und stellte die Reitanlage dem neu gegründeten Reit- und Fahrverein Wulkow zur Verfügung. Unterstützung kam damals von den LPGs aus Wulkow, Radensleben, Nietwerder und Gnewikow. Sie halfen finanziell und mit handwerklicher Unterstützung beim Bau der Reithalle, die heute noch genutzt wird.

Bis 1979 waren zunächst die beiden Rittmeister Richard Schweimert und Walter Legde maßgeblich für die Ausbildung der Schüler des Reitvereins Wulkow verantwortlich. 1979 kam dann ein weiterer Mann nach Wulkow, der die Geschichte der Reitanlage über Jahrzehnte prägen sollte: Rudolf Schmidt. Als Max Fröhlich im Redefiner Landgestüt ein Vereinspferd erwarb, brachte er dessen Reiter gleich mit. Rudolf Schmidt zog mit seiner Familie nach Wulkow und übernahm die

Reitausbildung. Bis 2016 war er Chef der Anlage.

ERFOLGREICH IM SATTEL – UND VERBUNDEN MIT DER PFERDEZUCHT

Die Arbeit von Rudolf Schmidt und seinen Mitstreitern trug Früchte. Bereits zu DDR-Zeiten nahm der Reit- und Fahrverein Wulkow an DDR-Meisterschaften teil und stellte dabei auch Vizemeister. Doch der Verein entwickelte sich nicht nur sportlich weiter. 1997 ent-

In Wulkow wird an diesem Wochenende der 50. Geburtstag des Reit- und Fahrvereins gefeiert. Foto: Andreas Finsterbusch-Franke

stand ein weiteres Stallgebäude mit 25 Boxen. 2006 wurde eine Fähranlage für vier Pferde in Betrieb genommen. Auch die Pferdezucht hat in Wulkow eine lange Tradition.

Die Anlage ist bis heute Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Neustadt (Dosse) und dient als Besamungsstation.

Für den heutigen Vereinsvorsitzenden und Vereinsgründungsmitglied Hans-Joachim Deter ist das Jubiläum deshalb mehr als eine Zahl. „50 Jahre, das sind mindestens ein halbes Leben“, sagt Deter mit Blick auf die lange Vereinsgeschichte. Mit Stolz blickt er auf die vergangenen Jahrzehnte zurück – auf wunderbare Zeiten, sportliche Erfolge und natürlich auch auf schwierige Momente.

Für die Zukunft wünscht sich Deter vor allem eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit und eine behutsame Weiterentwicklung des Vereins.

Wie lebendig der Verein auch nach 50 Jahren ist, kann man bei den Wulkower Pferdetagen erleben. Im Mittelpunkt stehen sportliche Wettbewerbe im Dressur- und Springsport in den Leistungsklassen E bis L.

Doch das Jubiläum soll mehr sein als ein Turnier. Am heutigen Samstagmittag ist ein

Schaubild geplant, welches die Vereinsgeschichte der vergangenen fünf Jahrzehnte noch einmal auf besondere Weise lebendig werden lässt. Für Unterhaltung sorgt am Abend das beliebte Jump-and-Drive mit Kostümen, bei dem sportlicher Ehrgeiz und ein Augenzwinkern zusammenkommen. Anschließend lädt die Reiterparty zum gemeinsamen Feiern ein.

Am Sonntag findet ein Hobby-Horsing-Turnier parallel zu den Dressurprüfungen statt. In der Mittagspause wird den Zuschauern ein weiteres Schaubild geboten, welches die Harmonie zwischen Pferd und Reiter in den Mittelpunkt stellt. WS

Zu den Wulkower Pferdetagen gehören Wettbewerbe. Foto: Reit- und Fahrverein Wulkow





6 Wochen für nur

3,90 €

pro Woche

Verschenken Sie mehr:

Über 5.600 Artikel,

990 Event-Tipps

und 300 digitale Rätsel.





Jetzt hier bestellen:

☎ 0331 28 40 377

📧 abo.MAZ-online.de/6wochenaktion

Märkische Allgemeine 

☒ **Ja, ich verschenke das 6-Wochen-Abo der MAZ!**

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 3,90 € pro Woche

Ich verschenke die MAZ:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.) _____

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 Euro).

D, E _____

IBAN _____

Bankinstitut _____

Nach sechs Wochen endet die Lieferung automatisch. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt der Empfängerin oder des Empfängers bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Bitte liefern Sie die MAZ an: ☐ Ich beschenke mich selbst

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.) _____

Die Lieferung soll beginnen am: _____ (spätestens 30.04.2026)

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Abtrennen und ab die Post

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Lebendige Stadtgeschichte

Die Stadt Wittstock lädt für den 28. August wieder zu einem Abendspaziergang ein – dieses Mal mit Markttreiben



WITTSTOCK/DOSSE. Beim Wittstocker Abendspaziergang erwartet die Besucher in diesem Jahr eine spannende Zeitreise in die Wittstocker Stadtgeschichte. In kleinen Szenen schlüpfen Wittstocker Bürger am Freitag, dem 28. August, in Kostüme und präsentieren entlang der Route historische Ereignisse zum Thema „Unter Wittstocks Dächern“. Neu in diesem Jahr ist es, dass bereits ab 12 Uhr auf dem Wittstocker Marktplatz ein mittelalterliches Marktgeschehen mit regionalen Händlern, Schau-Handwerk mit historischem Werkzeug, Spielzeug und Gauklern stattfindet.

Um 20 Uhr startet der zur Tradition gewordene Abendspaziergang auf dem Marktplatz – angeführt vom Wittstocker Bürgermeister Philipp Wacker, der Rosenprinzessin, den Stadtwachen und Musikanten der mittelalterlichen Band „Spielwut“.

Nach dem Umzug kann bei der Party auf dem Marktplatz zu DJ-Musik bis Mitternacht getanzt werden.

12 Uhr bis 20 Uhr: Mittelaltermarkt und Gauklerei
20 Uhr: Start des Abendspaziergangs
22 bis 24 Uhr: Aftershow-Party
Die Veranstaltung wird vom Ver-

ein Altstadt Kultur e. V., von der Sparkasse OPR, der Löwen-Apotheke, Rewe Volker Weiß und vom Hotel „Stadt Wittstock“ unterstützt.

Der Wittstocker Abendspaziergang findet in diesem Jahr am 28. August statt.
Die Akteure des Wittstocker Abendspaziergangs präsentieren historische Ereignisse. Stadtgeschichte wird an diesem Tag lebendig.
Fotos: Stadt Wittstock/Dosse



Film-Café im Wittstocker Kino

André Rieu Sommer-Konzert 2026 wird am Sonntag, dem 30. August, im Kino „Astoria“ gezeigt

WITTSTOCK/DOSSE. Das Film-Café im Wittstocker Kino „Astoria“ präsentiert einmal im Monat einen ausgewählten Film – und reicht dazu ein Glas Sekt beziehungsweise Saft zur Begrüßung

André Rieu Sommer-Konzert 2026 kann am 30. August auf der großen Kinoleinwand in Wittstock erlebt werden.
Foto: Ove Arscholl

sowie Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Im August dreht sich alles um Musik. Gezeigt wird am Sonntag, dem 30. August, André Rieu Sommer-Konzert 2026 auf dem Vrijthof in Maastricht. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Der Konzertfilm hat eine Länge von 165 Minuten.

Seit über 20 Jahren begeistern die Vrijthof-Konzerte von André Rieu Hunderttausende Besucher. Die einzigartige Mischung aus

Walzern, Filmmusik, Opern- und Musicalmelodien, spektakulären Lichteffekten und internationalen Gaststars macht jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Freuen Sie sich auf Gänsehautmomente und ausgelassene Freude – diesmal auf der großen Kinoleinwand.

Tel. 03394/433813,
E-Mail: info@kino-astoria.de,
www.kino-astoria.de

Zweit-heimat

Hol dir kostenlose Sehnsuchts-Nachrichten von deiner Ostsee



Jetzt kostenfrei abonnieren



BESTATTER

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.

Bestattungshaus Weiß

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT Telefon 03 39 71/5 25 20

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüschhafer

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 19 00

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-UNION VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

Wer hilft mir bei Formalitäten und dem Papiersdschungel?
Wir halten Ihnen den Rücken frei.

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

TRAUERANZEIGEN

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer

Petra Lorenz

entgegengebracht wurden.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise bekundeten, sowie jene, die uns auf diesem schweren Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt PIA 24 aus Wittstock, Frau Dr. med. Asja Knie, Herrn Dr. Parthe, dem DRK Meyenburg, der Rednerin Frau Wenglewski, dem Bestattungsinstitut Gädke sowie dem Hirschhof Hildebrandt.

Im Namen aller Angehörigen
Uwe
Mareike mit Heiko und Klein Willi
Freyenstein, im Juli 2026

TRAUERANZEIGEN

Voller Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Lieselotte Sleinitz

DANKE,

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in einfühlsamer Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Deine Liebsten

Anzeige KI-generiert Kyritz, im August 2026

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von

Andrea Henke
* 10.04.1964 † 01.07.2026

Ein besonderer Dank an Petra, Vera, Eileen, Mutti Lück und Schwester Sabine, dem Team von Rabeas Pflegedienst sowie der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis Frau Dr. Schaeper & Frau Sommerfeld.

Im Namen derer, die für sie da waren
Betreuungsbüro Ratschke

Winfried Siebert

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Christiane Siebert mit Familie

Wittstock, im August 2026

Traurig,
Dich zu verlieren.
Erleichtert,
Dich erlöst zu wissen.
Dankbar,
mit Dir gelebt zu haben.

Joachim Bußler
* 28. Juni 1949
† 13. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Christa
Deine Schwester Ursula
und Schwager Klaus
Dein Sohn Stefan mit Familie
Deine Enkelkinder Vivien und Lucy
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

*Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.
Nun bist du fortgegangen, zurück bleib ich allein,
jedoch in meinem Herzen wirst du stets bei mir sein.*

*Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und großer Dankbarkeit für die schöne Zeit, die wir gemeinsam erleben durften, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
Vater, Opa, Bruder, Schwager und unserem Onkel*

Dietmar Schrödter
* 7. September 1952 † 14. August 2026

Für immer in unseren Herzen.
Deine Doris
Enrico und Anja mit Deinem Sonnenschein Matilda
Michael und Daniela mit Gina-Maria
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Sonnabend, dem 5. September 2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Dranse statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren
in unseren Herzen

Renate Harrmann
geb. Gericke
* 27. Juli 1952 † 31. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Peter
**sowie alle Verwandten,
Freunde und Bekannten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. September 2026, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Fretzdorf statt.

*Du bist unser stiller Engel, der uns begleitet,
auch wenn wir dich nicht mehr sehen können.*

geliebt und unvergessen

Edda Grosser
* 17. September 1942 † 14. Juli 2026

Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der A&S Nachbarschaftspflege, dem Team des Restaurants Klosterhof in Heiligengrabe für die liebevolle Ausrichtung der Kaffeetafel und freundlichen Bewirtung, dem Bestattungshaus Brüschhafer für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie Frau Paaschen für die tröstenden Worte in den schweren Stunden des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Helmut Grosser mit Familie

Wittstock, im August 2026

STELLENANGEBOTE

In der **Hansestadt Havelberg** ist zum nächstmöglichen Termin unbefristet folgende Stelle

Mitarbeiter Fördermittel – Liegenschaften (m/w/d)

zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **30.08.2026**.

Die ausführliche Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **www.havelberg.de**.

Hansestadt Havelberg, Amt für Ordnung, Kultur und Soziales, Personal, Markt 1, 39539 Hansestadt Havelberg oder **bewerbung@havelberg.de**
Telefon 03 93 87 / 765-47

Krähe Fensterbau

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Fensterbauer (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Herstellung von Kunststoff- und Aluminiumfenstern sowie Haustüren
- Bedienung unserer modernen Maschinen und Anlagen
- Zuschneiden, Bearbeiten und Montieren von Bauteilen
- Kontrolle der fertigen Elemente auf Qualität und Maßhaltigkeit
- Mit dafür sorgen, dass am Ende saubere Arbeit die Halle verlässt

Das solltest Du mitbringen:

- Erfahrung im Fensterbau ist gut, aber kein Muss.
- Auch Tischler, Metallbauer oder handwerklich geschickte Quereinsteiger sind bei uns willkommen.
- Du kannst mit Werkzeug umgehen und hast keine Angst vor Maschinen.
- Du arbeitest ordentlich und zuverlässig.
- Du packst mit an und machst Deinen Job vernünftig.

Das bieten wir Dir:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem gewachsenen Familienunternehmen
- Eine vernünftige Einarbeitung
- Faire und leistungsgerechte Bezahlung
- Moderne Maschinen und Arbeitsplätze
- Keine Montageeinsätze
- Keine Schichtarbeit
- Feierabend zu Hause statt irgendwo auf der Baustelle
- Ein Team, das zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt

Deine schriftliche Bewerbung richtest Du bitte an:

Krähe Fensterbau GmbH & Co. KG
16928 Pritzwalk, Fritz-Reuter-Straße 10
Tel.: 03395/7626-0, E-Mail: **bewerbung@kraehe-fensterbau.com**
www.kraehe-fensterbau.com

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331/620 49 154

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

STELLENGESUCHE

Engag. Rentner sucht Minijob im Raum OPR. Gerne im Transport- u. Fahrdienst oder im sozialen Bereich.
☎ 0174/1787476

Messe bringt Unternehmen und Jugendliche zusammen

Die diesjährige Jobstartmesse findet am 5. September im Kulturhaus Kyritz statt

KYRITZ. Die diesjährige Jobstartmesse findet am Samstag, dem 5. September, von 10 bis 13 Uhr im Kulturhaus Kyritz statt. Die Messe wird von der REG Nordwestbrandenburg mbH organisiert und ist der offizielle Start sowie ein zentraler Bestandteil des Jobstart-Projektes zur Berufs- und Studienorientierung in Nordwestbrandenburg.

Auch in diesem Jahr ist das Interesse auf Ausstellerseite groß: Zahlreiche regionale Unternehmen aus den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin, Institutionen, Berufliche Hoch- und Fachschulen sowie Universitäten haben ihre Teilnahme zugesagt. Damit bietet die Jobstartmesse Jugendlichen einen umfassenden Überblick über Ausbildungsberufe, duale Studiengänge, Studienangebote und berufliche Perspektiven direkt in Nordwestbrandenburg.

Die Messe richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen,

aber auch an Eltern und Lehrkräfte. Die Besucher haben die Möglichkeit, mit Ausbildern, Studienvertretern und Personalverantwortlichen persönlich ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und erste Kontakte für Praktika, Ausbildungsplätze oder Studienwege zu knüpfen.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn erscheint zudem der Ausbildungskatalog Nordwestbrandenburg 2026/2027. Er wird kostenfrei an alle Schüler der Schulabgangsklassen in Nordwestbrandenburg verteilt und informiert über regionale Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie die beteiligten Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen.

Aber auch vor und nach der Jobstartmesse können sich Interessierte online informieren: Die Plattform www.jobstartdigital.de ist bereits freigeschaltet. Dort präsentieren neben den Ausstellern am 5. September in Kyritz weitere Unternehmen ihre Ausbildungs-

und Studienangebote. Außerdem gibt es auf der Webseite jobstartdigital.de ergänzende Informationen zu den einzelnen Ausbildungsangeboten und den Jobstart-Partnern sowie Termine und Veranstaltungsinfos zur beruflichen Orientierung. Die Webseite ergänzt die Messe als ganzjähriges Informationsangebot für Jugendliche, Eltern und Schulen.

Mit der Jobstartmesse setzt die REG Nordwestbrandenburg mbH die Tradition und das Engagement des Vereins Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V. für die Fachkräftesicherung und die berufliche Orientierung in der Region fort. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig über ihre Möglichkeiten in der Heimat zu informieren und Unternehmen sowie Hochschulen direkt mit potenziellen Nachwuchskräften zusammenzubringen.

WS

Samstag, 5. September, 10 bis 13 Uhr, Kulturhaus Kyritz



Die diesjährige Jobstartmesse findet am 5. September in Kyritz statt. Hier ein Archivfoto einer Jobstartmesse in Pritzwalk.
Foto: Stefan Niemeyer

André Rieu

Nijmegen - Roermond - Lüttich - Maastricht - André Rieu Konzert

Vorweihnachtlicher Walzerzauber

(© ANDRÉ RIEU PRODUCTIONS BV - ARP)

Holland - Belgien

Silvester an Bord der MS „Dutch Grace“!

Silvester an Bord der MS „Dutch Grace“!

MAZ LESERREISEN

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Erleben Sie den Zauber der Adventszeit auf einer winterlichen Flusskreuzfahrt mit der MS „Dutch Grace“ und entdecken Sie stimmungsvolle Weihnachtsmärkte in Maastricht, Lüttich, Roermond und Nijmegen. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Konzert von André Rieu und genießen Sie festliche Momente voller Musik, Lichterglanz und Weihnachtsstimmung.

Inklusive

Busanreise zum Schiff nach Nijmegen und Busrückreise vom Schiff ab Maastricht, Kreuzfahrt Nijmegen - Roermond - Lüttich - Maastricht, 4 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights

Begrüßungs- und Abschiedsgetränk, Kapitänsdinner (5-Gang-Menü), tägliche Live-Musik, Besuch des Konzertes von André Rieu am 12.12.26 in Maastricht, Karte in Kategorie Rang 1, Kofferservice, deutschsprachige Reiseleitung an Bord u.v.m.

Preise pro Person in Euro

Mitteldeck 2-Bett-Kab. mit frz. Balkon: ab 1.159,-*
Oberdeck 2-Bett-Kab. mit frz. Balkon: ab 1.199,-*
Oberdeck 2-Bett-Suite mit frz. Balkon: ab 1.299,-*

Reisetermin (5 Tage)

09.12.2026 - 13.12.2026

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Wunscheleistung pro Person in Euro

Ausflugspaket zum Vorzugspreis: + 57,-

* inklusive Frühbucherrabatt von 150 € p.P. - limitiertes Kontingent.

Erleben Sie das magische Silvesterfeuerwerk in Maastricht! Willkommen an Bord!

Inklusive

Busanreise zum Schiff nach Nijmegen und Busrückreise vom Schiff ab Roermond, Kreuzfahrt Nijmegen - Roermond, 6 Übernachtungen mit Vollpension an Bord von MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights

Kofferservice, Kapitänsdinner, Silvesterfeier an Bord mit 1 Glas Sekt und Oliebollen um Mitternacht sowie Musik & Tanz, tägliche Live-Musik, deutschspr. Reiseleitung an Bord u.v.m.

Preise pro Person in Euro

Hauptdeck achtern - 2-Bett-Kab.: ab 1.099,-*
Mitteldeck 2-Bett-Kab. mit frz. Balkon: ab 1.608,-*
Oberdeck 2-Bett-Kab. mit frz. Balkon: ab 1.740,-*
Oberdeck 2-Bett-Suite mit frz. Balkon: ab 1.800,-*

Wunscheleistung pro Person in Euro

Ausflugspaket zum Vorzugspreis: + 125,-

Reisetermin (7 Tage)

27.12.2026 - 02.01.2027

* inklusive Frühbucherrabatt von 150 € p.P. - limitiertes Kontingent.

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto |
HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in
Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH |
Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen - persönliche Beratung & Buchung:

☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)

🌐 maz.pti.de



Märkische Allgemeine MAZ

Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:
abo.maz-online.de/schule



Märkische Allgemeine MAZ

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Hallo Silvio (Wochensp. v. 15.08.26), Ich würde dich gerne ohne Agentur kennenlernen wollen. LG Verena (01724958138)

ER SUCHT SIE

Er - 70 J., 1,78 m groß, schlank, Brillenträger, Hobbies: Reisen, Natur, Wandern, Kino/Theater, Essengehen - sucht ehrliche, treue Sie, 60-68 J., für eine wunderschöne gemeinsame Zeit. ☎ 0151/70685295

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpfung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung - ☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

VERSCHIEDENES

Verk. 26er Damen-E-Bike v. Fischer: Frontmotor, 7-G.-Nabenschlgt., BJ'21, sehr guter Zust., erst 1000 km gef., schwarz, codiert, 750 €, PK. ☎ 0152-31323169

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

BÜROFLÄCHEN / PRAXEN

Gewerbeimmobilie in Wittstock zu vermieten

Attraktive Gewerbeinheit in Innenstadtnähe an der Eisenbahnstraße 6, Wittstock. Erdgeschoss, ca. 83 m², 3 Räume + Vorzimmer.

- vielseitig nutzbar als Büro, Praxis oder für Dienstleistungen
- WC vorhanden
- Küchenanschlüsse in einem Raum
- Glasfaseranschluss
- eigene Parkplätze sowie Kundenparkplätze vorhanden

Weitere Informationen:

- ✓ Ortsübliche Miete
- ✓ Gute Erreichbarkeit
- ✓ Flexible Nutzungsmöglichkeiten

Interessiert? Meldungen gerne unter: 0173 / 201849

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

Ihr Leserbrief an: redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

MIETANGEBOTE

1 ZIMMER / APPARTEMENT

Putlitz:

1-Raum-Wohnung, 35 m², m. Küchenzeile (inklusive E-Geräten), Bad m. Dusche. Kaltmiete 200 € + Kautiön.

☎ 0151 - 558 00 453

MEHR ALS NUR BLUMEN SCHENKEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

GLÜCKWÜNSCHE

60 Jahre Hand in Hand!

Für die zahlreichen Glückwünsche, liebevollen Aufmerksamkeiten und Präsente anlässlich unserer **Diamantenen Hochzeit am 23. Juli 2026** möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, der Familie, den langjährigen treuen Freunden Marga und Gitti sowie den Überraschungsgästen Amtsdirektor Andreas Schumacher, Bürgermeister Hanno Nebelin, Landrat Ralf Reinhardt, der Volkssolidarität sowie Ministerpräsident Dietmar Woidke.

In enger Verbundenheit
Renate und Eugen Ziegenhagen
Breddin, im Juli 2026



Für Ihn
„Am Anfang braucht man Mut, um am Ende glücklich zu sein!“
Miteinander reden, lachen, füreinander da sein, gemeinsam etwas erleben u. zusammen das Glück finden, aber trotzdem ein eigenst. Mensch sein. Wenn dir das auch wichtig ist, dann trau dich, hab Mut und melde Dich. Bin Rosi, 78/160, fahre gern mit meinem Auto durch die Natur, höre gern Musik, gehe zu kulturellen Veranstaltungen, möchte mit Dir gute Gespräche führen, bin temperamentvoll, häuslich, jünger wirkend, lustig, kinderlieb, unkompliziert, harmoniebedürftig. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich suche eine ernsthafte Beziehung, die für uns der Beginn eines wirklich glücklichen Lebens sein könnte. Magst Du auch Tanzen, Reisen, Kochen, Musik, Geselligkeit, Konzerte, Musicals, Ausflüge und einfach alles schöne? Ich bin Karoline, 35 Jahre, aufgeschlossen, gepflegt und freue mich sehr auf Dich. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Adelheit, Anf. 80, eine zierlich schlanke, eins. Witwe, hat bis zur Rente als Sekretärin gearbeitet, ist ganz lieb u. sucht einen netten, lieben Mann für schöne gemeins. Stunden. Liebe die Natur, Kochen und Backen, bin eine gute Hausfrau und tierlieb. Ich würde dich gern mit m. Auto besuchen u. mich vorstellen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Hübsche Elena, mit sehr schöner Figur, blauen Augen und langen blonden Haaren. Ich möchte nicht länger auf Liebe und Zärtlichkeiten verzichten. Ich bin 45 Jahre, 1,65 m groß, arbeite als Physiotherapeutin und bin vielseitig interessiert. Ich möchte mit einem liebevollen, treuen, gern auch älteren Mann an meiner Seite unsere Zukunft gestalten. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Bildhübsche, junge Mutti, 42 Jahre, mit langen, dunklen Haaren, strahlenden Augen und mit einer 12jährigen Tochter, ist ganz allein und einsam im Herzen. Tina sehnt sich sehr nach einem lieben, treuen und zärtlichen Partner, der mit ihr durch die Höhen und Tiefen geht, sie versteht und auch ein guter Vati ist. Wenn Du Mut hast, dann rufe an, damit die Zeit des Wartens nicht zur Ewigkeit wird. Ich bin offen für Neues, unkompliziert und ein absoluter Familienmensch. Ist es das was Du suchst? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Hübsche, blonde Witwe, Anfang 70, war als Ärztin berufstätig, Hobbygärtnerin, mit warmen Augen, einem liebevollen Lächeln und vielen hausfrauähnlichen Vorzügen. Habe große Sehnsucht nach einem netten, gern älteren Mann bis Anfang 80, mit dem ich wieder glücklich werden will. Ich liebe die Natur, bin gesund, eine sichere Autofahrerin, unternehme gern mal einen kleinen Ausflug, bin aber keine Reisetante. Ich habe keine übertriebenen Ansprüche, ich suche einen einfachen, bodenständigen Mann, der es ehrlich meint, gut zu mir ist und der mich auch mal in den Arm nimmt. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Silvia ist eine attraktive Therapeutin, Ende 40, schlank, blond und ganz natürlich. Sie liebt die Natur, das Meer, lange Spaziergänge an der frischen Luft und ein gemütliches Zuhause, in dem man sich wohlfühlt und gemeinsam das Leben genießen kann. Jetzt wünscht sie sich jemanden, mit dem ich all die schönen Momente teilen kann - gemeinsam lachen, stundenlang reden, spontan etwas unternehmen, sich liebevoll in den Arm nehmen und füreinander da sein. Sie glaubt daran, dass das größte Glück darin liegt, den richtigen Menschen an seiner Seite zu haben. Es muss kein Adonis und keine perfekte Fassade sein. Viel wichtiger sind ein ehrliches Herz, Zuverlässigkeit, Humor und ein Mann, der weiß, was er möchte und sich eine liebevolle, langfristige Beziehung wünscht. Legen Sie Wert auf Vertrauen, Respekt u. echten Nähe und möchten ihr Leben mit einer warmherzigen Frau teilen? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Das Leben ist doch am schönsten, wenn man es mit einem lieben Menschen teilen kann. Genau das wünscht sich die verwitwete Rentnerin Petra, 63/164/60, eine innige, fröhliche und liebevolle Zweisamkeit, mit einem sympathischen Herrn, der wie sie noch einmal das Glück einer echten Partnerschaft erleben möchte. Petra ist eine attraktive, charmante und herzliche Frau mit Sinn für Gemütlichkeit, schönen Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen. Sie verwöhnt und lacht von Herzen gern und freut sich über die kleinen Dinge, die das Leben besonders machen. Jetzt fehlt ihr nur noch ein lieber Mann, mit dem aus einem Kennenlernen vielleicht etwas ganz Besonderes wird. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Hobbygärtnerin und ehemalige Zahnärztin, Ines, Mitte 70, bin eine sehr einsame Witwe, noch sehr hübsch, mit schlanker, vollbusiger Figur und vielseitigen Interessen. Ich besitze ein Auto und bin immer noch eine leidenschaftliche FahrerIn. Ich wünsche mir von Herzen einen sympathischen Mann passenden Alters, für noch viele Jahre in Harmonie und Glück. Zu zweit ist alles viel schöner. Ich mag ein gemütliches Heim, gehe gern mal in ein schönes Restaurant, koche aber auch selber gut, bin sehr lieb und offen für Neues. Wenn Sie eine Frau suchen, die Sie umorgt und immer treu an Ihrer Seite steht? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Simone, 59 Jahre, liebevolle, zierlich schlanke Witwe, junggeblieben, vollbusig, liebt Sauna, Haus- und Gartenarbeit, Motorradfahren, v. Beruf Spediteurin, geht in 4 Monaten in Altersteilzeit, ist sexuell aufgeschlossen, aber völlig alleinstehend, nicht ortsgelunden, sehr einsam und sucht deshalb einen lieben, gern auch älteren Mann, den sie umorgen möchte. Ein eig. Pkw ist vorhanden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Kleine blonde Frauen sind die Besten! Elke, 65 Jahre, verw., ein hübscher Wirbelwind, gute Hausfrau, ordentlich und liebevoll, hält sich fit, mag Kurztrips und möchte wieder für einen Mann da sein. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Blanka ist eine einsame Witwe, 56/160, mit blondem Haar, einer guten Figur, vielleicht etwas zu vollbusig. Sie ist eine gute Hausfrau, kocht gern und trotzdem fast verzweifelt, denn sie hat schon so viel versucht einen lieben, einfachen Mann zu finden, aber alles war vergebens. Hat sie mit dieser Anzeige Glück? Bitte rufen Sie an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Mein Name ist Eva, bin 51/164, verw., Krankenschwester, bin sehr hübsch, zärtlich und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich und treu. Nach dem schweren Verlust meines Mannes habe ich nun den Mut für einen Neuanfang, denn das Leben muss weitergehen. Ich habe noch keinen lieben Mann gefunden und langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mag. Bitte melde Dich und beende meine Einsamkeit! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Für Sie

Leitender Polizeibeamter, 56/180, ich habe versucht, mich nach einer überwundenen großen Entscheidung an das Alleinsein zu gewöhnen. Ich bin verreist, habe Ausflüge unternommen, bin ins Theater gegangen, habe Konzerte und Veranstaltungen besucht, war im Kino, in der Schwimmhalle. Wandern aber allein ist nicht so schön. Ich suche eine nette Frau, (gern auch älter) für all die schönen Dinge im Leben, die man gemeinsam erleben kann. Dabei muss keiner seine Wohnung aufgeben. Bin Nichtraucher, hilfsbereit, gepflegt, ein guter Gesprächspartner, fahre gern Auto und lege Wert auf Ehrlichkeit. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich, Steffen, 35/193, dunkelhaarig, gutaussehend, mit blauen Augen und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich koche sehr gern, mag Auto, lesen, wandern, shoppen uvm. Nach vielen Enttäuschungen bei der Suche im Internet versuche ich es auf diesem Weg. Ich wünsche mir eine treue, zärtliche Frau, mit der ich gemeinsam in die Zukunft blicken kann. Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich heiße Maik, bin 48 Jahre, mit sportlicher Figur, arbeite bei der Bundeswehr in leitender Stellung, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Als 80j. Witwer, Werner, 177 groß, Dipl. Ing. in R., NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt – das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche lebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Unterhaltsamer Witwer, 77 J., jung gebl., offen für Neues und voller Lebensfreude – ich möchte das Leben nicht nur genießen, sondern wieder mit einer lieben Partnerin teilen. Ich mag die Ostsee, m. Garten, Kultur, spontane Kurzreisen, Sauna, gutes Essen und alles, was den Alltag schöner macht. Viele Jahre war ich mit Leidenschaft auf dem Wasser unterwegs und freue mich noch heute über alles, was mit Natur und Freiheit zu tun hat. Ich bin handwerklich geschickt, tierlieb, hilfsbereit und weiß, wie wertvoll gegenseitige Fürsorge und Vertrauen sind. Nun fehlt mir eine herzliche, gepflegte Frau, die die Natur und das Wasser liebt, mit beiden Beinen im Leben steht und Lust auf eine harmonische Zweisamkeit hat. Wenn du dir auch einen Neuanfang vorstellen kannst und Neuem gegenüber offen bist, freue ich mich auf Dich. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Erik, 52 Jahre, KFZ- Mechaniker, leider viel zu früh verwitwet. Es ist sehr leise um mich geworden, meine erwachsenen Söhne gehen ihre eigenen Wege und das ist auch richtig so, aber ich bin nun jeden Abend völlig allein. Dabei bin ich ein Familienmensch, mag Kinder über alles, bin aber auch tierlieb und sehr naturverbunden. So gern möchte ich Dich in meine Arme nehmen und ich werde auch in stürmischen Zeiten nicht von Deiner Seite weichen. Lass uns gemeinsam in eine glückliche Zukunft gehen. Fass Dir ein Herz und rufe an unter **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Thorsten, Anfang 60/193, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente und einiges auf der „hohen Kante“. Er ist groß, sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter, Aussehen zweitrangig, die seine leichte Zuhinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur etwas Mut, lernen Sie ihn kennen! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Sehn mich nach Liebe und Vertrauen, nach gemeinsamen Wochenenden mit einer netten Partnerin. Lars, 45/181, modern, gehe gern ins Kino, verreise gern, sehe gut aus, ich bin nach einer langjährigen Partnerschaft leider wieder Single und kann die Einsamkeit nicht mehr ertragen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Mit 72 ist vieles wertvoller geworden. Die Sehnsucht nach erfüllter Zweisamkeit und alltäglichen Freuden wird größer. Fühlst du ähnlich? Ich wünsche mir eine interessante, gleichfalls suchende Frau, die das Leben liebt und das Glück teilen will. Ich suche keine Sportskanone oder TV-Expertin. Ich genieße kleine Spaziergänge in der Natur, regionale Veranstaltungen und höre gern Musik. Das Leben hat uns noch viel zu geben. Ich bin Horst, 72 Jahre, handwerklich, hilfsbereit, liebevoll und im Herzen junggeblieben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich suche eine nette Partnerin! Bin Feuerwehrbeamter, Anfang 40, groß, gutaussehend, dunkelhaarig, mit strahlenden Augen, lache gern, mit gepflegtem Äußeren, gesellig, unternehmungslustig, einer der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Nach einer großen Enttäuschung wird es Zeit, dass ich eine treue ehrliche Frau finde. Kind kein Hindernis, Auto vorhanden. Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Einfach mal treffen, vielleicht mögen wir uns! Konrad, 76 Jahre, NR, wohlhabender, ehemaliger Unternehmer, Dipl.- Ing. mit modernem EFH, hat die Firma an den Sohn weitergegeben. Ich habe meine Frau gepflegt bis Sie eingeschlafen ist und möchte nun meine Trauerzeit beenden, auch wenn es innerlich noch schmerzt. Nur so kann es nicht weitergehen. Bin anpassungsfähig, ehrlich, mit gepflegten Manieren, charmant und aufgeschlossen. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwöhnen, mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen oder auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch, dabei sollte jeder seine Wohnung behalten. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gemeinsam unternehmen könnten, denn für die Seele ist so eine Freundschaft sehr gut. Gern hole ich Sie zu einem ersten Ausflug mit meinem Auto ab. Haben Sie Mut und rufen Sie an über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

„Ehrlichkeit und Tiefgang sind mir wichtiger als Statussymbole.“ Ich, Roland, 66/186, gepflegt, zielstrebig, optimistisch, Handwerksmeister und Mietverwalter, verbringe meine Freizeit gern aktiv in der Natur, beim Sport, treffe Freunde und bin offen für alles Schöne. Ich suche eine passende Partnerin die Ruhe genauso zu schätzen weiß, wie ein inspirierendes Gespräch bei einem Glas Wein. Wenn Du auch der Meinung bist, dass die besten Momente nicht auf Social Media, sondern im echten Leben stattfinden, freue ich mich auf ein Kennenlernen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

384€ Ersparnis in 24 Monaten

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt oder telefonisch unter 0331 620 49 149

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

70 Jahre Hockey in Pritzwalk

Der Pritzwalker FHV 03 lädt am 29. August zum großen Jubiläumsfest ein

PRITZWALK. In diesem Jahr blickt der Hockeysport in Pritzwalk auf eine beeindruckende Geschichte zurück: 70 Jahre Hockey. Sieben Jahrzehnte voller sportlicher Erfolge, Turniere, engagierter Trainer und Übungsleiter sowie unzähliger Erinnerungen, die bis heute mit dem Pritzwalker Hockey verbunden sind. Das Jubiläum soll nicht nur in Erinnerungen gefeiert werden. Am Samstag, dem 29. August, lädt der Pritzwalker FHV 03 zum Jubiläumsfest des Hockeysports ein. Gefei-ert wird am Kunstrasenplatz der Gefinex-Arena von 10 bis 16.30 Uhr mit einem abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie. Hüpfburg, Kinderschminken und weitere Angebote sorgen dafür, dass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Im Mittelpunkt steht ein Jubiläumsturnier, bei dem auch der sportliche Charakter des Hockeys nicht zu kurz kommt.

Der entscheidende Schritt für den Hockeysport in Pritzwalk wurde im Sommer 1956 gemacht. Am 4. Juni nahm Otto Bumke das Training mit allen Mannschaften auf. Nur drei Wochen später, im Juli, wurde die Sektion Hockey bei der BSG Traktor Pritzwalk offiziell gegründet. Erster Sektionsleiter war Edwin Willert. Bereits im folgenden Jahr nahm die Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. Die Entwicklung ging rasant voran. Wenig später wurde die A-Jugend Bezirksmeister. Besonders die Jahre von 1961 bis 1977 prägten eine erfolgreiche Epoche: Pritzwalker Hockeyspieler dominierten in vielen Altersklassen im Feld und in der Halle.

Die größten Erfolge feierte die Pritzwalker Jugend. Ein Höhepunkt war das Jahr 1965, als die Jugendmannschaft den DDR-Meistertitel im Hallenhockey errang. Auch die Schüler waren äußerst erfolgreich. Die Schüler B gewannen in den 1970er-Jahren insgesamt fünfmal den Pionierpokal, die Schüler A konnten diesen Wettbewerb zweimal für sich entscheiden. Ein weiterer Meilenstein folgte 1987, als die DDR-Meisterschaften in Pritzwalk ausgetragen wurden.

Den 3. Platz errang die MU 14 im Landespokal MV in der Halle 2025. Foto: Pritzwalker FHV 03 e.V.



walk ausgetragen wurden. Für die heimische Schülermannschaft unter Übungsleiter Weimann war klar: Der Titel sollte in der Dömnitzstadt bleiben. Mit großer kämpferischer Leistung und taktischer Überlegenheit gelang der Sieg im Finale.

Auch die erste Männermannschaft konnte überregional auf sich aufmerksam machen. In den Jahren 1968/69, 1973 und 1978 kämpften die Pritzwalker mit wechselndem Erfolg in der zweithöchsten Spielklasse der DDR. Zum Vereinsleben gehörten damals auch viele Turniere im sozialistischen Ausland, an denen die Pritzwalker Hockeymannschaften mit großer Begeisterung teilnahmen. Gleichzeitig waren Mannschaften aus den sozialistischen Nachbarländern oft zu Gast in Pritzwalk. So entstanden spannende sportliche Begegnungen und Freundschaften.

Ein besonderes Ereignis für die Pritzwalker Hockeyfreunde war die Berufung von Jürgen Genrich in die DDR-Junioren-Nationalmannschaft. Seine Feuer- taufe auf internationaler Ebene erlebte er im Juli 1970 im Spiel gegen die Sowjetunion, das die DDR-Auswahl 2:0 gewann.

Viele der damaligen Hockey-pioniere blieben dem Sport auch nach dem Ende ihrer aktiven Laufbahn verbunden. Stellvertretend seien Gerhard Hackert, Uwe Altenburg, Klaus-Peter Krienke, Jürgen Gutsche und Guido Altenburg genannt. Sie und viele weitere Sportfreunde haben die Geschichte des Hockeys in Pritzwalk geprägt und über Jahrzehnte mit Leben erfüllt.

70 Jahre Hockey in Pritzwalk sind weit mehr als eine Ansammlung von Jahreszahlen und Titeln. Es ist eine Geschichte von Freundschaft, Zusammenhalt, sportlichem Ehrgeiz und ehrenamtlichem Engagement. Es ist die Geschichte von Generationen, die gemeinsam auf dem Platz standen, Siege feierten, Niederlagen verkrafteten und ihre Begeisterung für den Hockeysport weitergaben.

Diese besondere Geschichte soll am Samstag, dem 29. August, gefeiert werden. Alle Hockeyfreunde, ehemalige Spielerinnen und Spieler, Familien, Freunde, Wegbegleiter und interessierte Besucher sind zur Jubiläumsfeier herzlich willkommen. WS

Nachholbedarf beim Hitzeschutz

Ersatzkassen fordern mehr finanzielles Engagement für Pflege und Krankenhäuser

BRANDENBURG. Vor dem Hintergrund der Hitzewellen in der Bundesrepublik im laufenden Sommer und der damit verbundenen starken Zunahme von hitzebedingten Krankheits- und Todesfällen fordert der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) mehr finanzielles Engagement vor allem von Bund und Ländern, um Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen klimaresilienter aufzustellen. Viele Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen seien nur unzureichend auf solche hohen Temperaturen eingestellt, etwa was die Kühlung der Zimmer oder bauliche Maßnahmen wie bessere Wärmedämmung und wirksamen Sonnenschutz anbelangt, kritisiert Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des vdek. Hier gebe es „viel Nachholbedarf“. Hitzeschutz sei als zentrales Kriterium bei der Krankenhausplanung durch die Länder und bei Investitionen in Infrastruktur, Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden zu berücksichtigen.

Der jährliche Investitionsbedarf wird von den Krankenkassen und der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) auf etwa sieben bis acht Milliarden Euro bei Krankenhäusern beziffert. Die Bundesländer stellen jedoch laut vdek nur vier Milliarden Euro jährlich zur Verfügung. Auch bei den stationären Pflegeeinrich-

tungen kämen die Länder ihrer Investitionsfinanzierung nicht genügend nach. Der Bund sei ebenso gefordert, Investitionen im Bereich Hitzeresilienz zu tätigen, so der Krankenkassen-Verband. Die Gelder dafür sollten aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität kommen. Darüber hinaus braucht der Klimaschutz klare Rahmenbedingungen, um insbesondere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen im Bereich von Extremwetterlagen kompetenter und resilienter zu machen. Zudem spricht sich der vdek für einen nationalen Hitzeschutzplan mit einheitlichen Standards aus.

Auch die Ersatzkassen engagieren sich nach Angaben des vdek für das Thema Klima und Gesundheit. So werde etwa die Förderung altersgerechter Mobilität mit dem Fokus auf Hitzeextreme in den Kommunen verfolgt. Ziel sei zudem, Pflegebedürftige gezielt über Gesundheitsrisiken aufzuklären und wirksam zu schützen. Die Ersatzkassen und auch der vdek engagieren sich ebenso in regionalen Bündnissen und vorhandenen Netzwerken zum Hitzeschutz. gd

Hitzeschutz in Pflegeeinrichtungen wird immer wichtiger.
Foto: Adobe Stock/Kunlathida



Konstruktive Begleitung zugesagt

Wie geht es weiter mit der medizinischen Versorgung in Wittstock? – Wittstocks Bürgermeister traf Gesundheitsminister

POTSDAM/ WITTSTOCK/ DOSSE. Brandenburgs Gesundheitsminister René Wilke (SPD) und Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) haben sich am 10. August zu einem Antrittsgespräch in Potsdam getroffen. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die zukünftige medizinische Versorgung in Wittstock nach der Entscheidung des bisherigen Krankenhausträgers, den Betrieb an diesem Standort zum Jahresende 2026 einzustellen.

Diese Entscheidung hat in der Stadt Wittstock und der umliegenden Region zu spürbarer Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Zurzeit geht es darum, tragfähige Alternativen zu entwickeln, insbesondere um die Pla-



Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (M.) beim Antrittsbesuch bei Gesundheitsminister René Wilke (r.). Mit dabei war auch Ralf-Thomas Schulz, stellvertretender Vorsitzender der Wittstocker Stadtverordnetenversammlung.
Foto: Stadt Wittstock

nung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in einem Teil der ehemaligen historischen Tuchfabrik. Für dieses Projekt wurden von den damaligen Entscheidungsträgern Fördermittel in Aussicht gestellt.

Bei dem jüngsten Treffen in Potsdam verständigten sich die Teilnehmer grundsätzlich auf eine Weiterführung des ambitionierten Vorhabens.

Minister René Wilke: „Die Sicherung der medizinischen Versorgung in allen Regionen Brandenburgs ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung. Die Stadt Wittstock hat mit der MVZ-Planung einen wichtigen Impuls gesetzt, um wegfallende Strukturen auffangen und medizinische Versorgungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger unterbreiten zu können. Das ist ambitioniert und mutig. Wir werden die Stadt auch weiterhin konstruktiv begleiten.“

Bürgermeister Philipp Wacker hat Gesundheitsminister René Wilke zu einem Besuch nach Wittstock eingeladen, um den Standort für das geplante MVZ vorzustellen und das weitere Vorgehen für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes zu besprechen. WS

6 Wochen Gewinne

Jetzt teilnehmen und gewinnen!

6. Woche:

1 x ARRIFANA Set von Alma Ceramics

Dark Matter

Cirque du Soleil

Woodcutter Berlin

Der König der Löwen

Illuseum Berlin